

Ein halber Tag reicht nicht aus, um die Welt zu erklären - Argumente für die Ganztagschule

- von **Hans-Ulrich Pfaffmann**, MdL, München,
bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion –

Ein halber Tag reicht nicht aus, um die Welt zu erklären – und all das zu lernen, was heute wichtig ist. Deshalb sind Ganztagschulen heute so gefragt wie noch nie. Die zukunftsweisende Schulform bietet weitaus mehr als neue Öffnungszeiten: Raum für individuelle Förderung und für innovative pädagogische Konzepte.

Ganztagschulen – das bedeutet auch, gemeinsam und voneinander zu lernen, Freizeit kreativ zu gestalten und mehr freie Zeit fürs Familienleben zu gewinnen.

Unterricht in der Ganztagschule

Miteinander lernen, voneinander lernen. Die Unterrichtsformen der Ganztagschule bereiten Schüler darauf vor, sich in der Welt zurechtzufinden und verantwortlich zu handeln. Es profitieren alle davon.

Für die Lehrerinnen und Lehrer bringt das Arbeiten in der Ganztagschule eine neue Rolle: Es wird darauf ankommen, die Stärken jedes einzelnen Kindes zu fördern und Schwächen früh zu beheben. Ein größerer pädagogischer Handlungsspielraum und ein besserer Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern sind der Lohn für das Engagement. Außerschulische Kooperationspartner tun ihr Übriges, um das Lernen in der Ganztagschule zu bereichern und sowohl Schülern als auch dem Lehrerkollegium neue Impulse zu geben.

In Arbeitsgruppen werden fachübergreifende Kompetenzen gefördert. Soziales Lernen, motorische Fähigkeiten, selbstständiges Handeln, Sprachkompetenz und Ausdrucksfähigkeit stehen den klassischen Fächern in ihrer Bedeutung in nichts nach. Berufsorientierung und Bewerbungstrainings runden das vielseitige Programm ab. Und da Praxisbezug ausdrücklich erwünscht ist, sind außerschulische Experten und Engagierte Eltern bei der Mitgestaltung des Schulalltags willkommen. Das Lernen an Ganztagschulen ermöglicht somit schon früh den Blick über den Tellerrand hinaus. Es fordert aber auch die Schülerinnen und Schüler heraus, ihr Potenzial auszuschöpfen. Leistungsbereitschaft gehört dazu.

Individuelle Förderung in der Ganztagschule

„Das hab ich noch nie kapiert.“ Oftmals erfahren Eltern von den Problemen ihrer Kinder erst, wenn es schon zu spät ist. Ganztagschulen bieten Chancen für Entwicklung: Lernschwächen wird schon früh Einhalt geboten. Das neue Unterrichtskonzept bietet mehr Zeit – Zeit für individuelle Förderung der Stärken und Behebung der Schwächen.

An Ganztagschulen sind die Hausaufgaben in den Schulalltag integriert und werden zu „Schulaufgaben“. In den Aufgaben- und Ergänzungsstunden werden die Schüler von pädagogischen Fachkräften oder qualifiziertem Zusatzpersonal unterstützt. So fällt es leichter, Lernschwierigkeiten rechtzeitig zu beheben und besondere Fähigkeiten zu fördern. Schüler, die sich in einem Fach unterfordert fühlen, kommen in Neigungsgruppen und Vertiefungsstunden auf ihre Kosten.

Freizeit in der Ganztagschule

Schule und Freizeitgestaltung – in der Ganztagschule verschmelzen zwei scheinbar unvereinbare Gegensätze miteinander. Neben den klassischen Unterrichtsfächern haben kreative Aktivitäten und gemeinsames Erleben einen festen Platz im Schulalltag. Die vielfältigen Angebote und klassenübergreifenden Projekte jenseits des Lehrplans fördern Verantwortungsbewusstsein, Motivation, Gemeinschaftsgefühl und Teamfähigkeit.

Durch die gemeinsam verbrachte Zeit entwickelt sich zwischen Schülern und Lehrern ein solides Vertrauensverhältnis – die beste Basis, um besser miteinander klarzukommen und Probleme schon früh zu erkennen und anzusprechen.

Stundenplan und Speisekarte in der Ganztagschule

Das Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des Ganztags-Angebots, das regelmäßige Essenszeiten sowie ausgewogene Ernährung vorsieht. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie in Ganztagschulen das Mittagessen organisiert sein kann. Je nach Schule ist die Verpflegung umsonst oder für eine überschaubare Kostenbeteiligung zu haben. Manche Schulen kochen in der eigenen Schulküche, andere lassen das Essen von einem Catering-Service liefern oder teilen sich mit anderen Schulen eine Schulmensa. Oder sie nutzen die Kantine einer benachbarten Einrichtung – zum Beispiel eines kommunalen Trägers oder eines Unternehmens. Hauptsache, es schmeckt!

Familie und Ganztagschule

Kinder oder Beruf? Für viele Eltern ist heute beides wichtig. Ganztagschulen gehen auf dieses Bedürfnis ein. Sie helfen, Job und Familie besser miteinander zu vereinbaren. In den meisten europäischen Ländern gilt das als ein selbstverständliches Anliegen – staatliche Betreuungsangebote unterstützen die Eltern dabei. In Deutschland ist es häufig noch ein Balance-Akt, Beruf und Familie miteinander in Einklang zu bringen.

An Ganztagschulen ist das Engagement von Müttern und Vätern ausdrücklich erwünscht. Erst durch die Ideen und Vorschläge der Eltern können Ganztagschulen ihr Potenzial als lebendiger Lernraum voll entfalten. Eltern, die von ihrem Beruf berichten, können helfen, Brücken in die Praxis zu schlagen. So erhalten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Einblicke in die Berufswelt.

Ganztagschulen wollen und können den Rückhalt in der Familie nicht ersetzen. Sie ergänzen das Familienleben sinnvoll, entlasten die Eltern und arbeiten Hand in Hand mit ihnen. Davon profitieren nicht nur alleinerziehende Elternteile und Elternpaare, bei denen beide berufstätig sind. Und das Schöne an Ganztagschulen ist: Durch das umfassende schulische Angebot bleibt mehr Zeit fürs Familienleben.

Der bayerische Weg zur Ganztagschule

Wir schlagen für Bayern zwei Wege vor, die zum gleichen Ziel führen. Jedes Modell zeichnet sich durch hohe Qualität aus.

Gebundene Ganztagschule

- ◆ verlässlicher Unterricht bis ca. 16.00 Uhr
- ◆ verlässlicher Mittagstisch für alle Schüler
- ◆ Hausaufgaben werden in der Schule erledigt
- ◆ Zusammenarbeit mit außerschulischen Trägern möglich

Offene Ganztagschule

- ◆ verlässlicher Unterricht bis 13.00 Uhr
- ◆ verlässliche schulische Angebote bis ca. 16.00 Uhr
- ◆ verlässlicher Mittagstisch für alle Schüler
- ◆ Hausaufgaben werden in der Schule erledigt
- ◆ zusätzliche freiwillige Wahlangebote

Was macht unsere Ganztagschule aus?

1. Unsere beiden Konzepte sind nachhaltig und führen zu einer echten Ganztagschule! Wir wollen in den nächsten 5 Jahren für 30 Prozent aller Kinder einen Ganztagsplatz zur Verfügung stellen.
2. Wir nehmen ausreichend Geld in die Hand für eine angemessene Ausstattung der Schulen!
3. Unsere Ganztagschulen folgen pädagogischen Konzepten, die schlüssig sind!
4. Unsere Ganztagschulen haben eine hohe Verbindlichkeit und sind verlässlich Schüler, Eltern und Lehrer!
5. Wir stellen ausreichend Angebote für ganz Bayern zur Verfügung!